

## Zeitgeschichtliche Einordnung

Der aufkommende Geist der „Demokratisierung“ in Europa und die bis dahin einmalige Dimension der daraus resultierenden Trübsale waren der Nährboden, auf dem sich im gehobenen Bürgertum jener Zeit eine Bewegung zur Rückbesinnung auf göttliche Ordnungen formierte.

Div. Publikationen über die Wiederkunft Christi und die Bitte um die Gaben des Geistes sind ab ca. 1804 festzustellen. Ab 1826 gab es die Albury-Konferenzen, in denen **Geistliche verschiedenster Konfessionen** sich über einen Vollendungsverlauf der Kirche austauschten.

1829/30 traf die Nachricht von geistlichen Gaben in **Port Glasgow** auf diesen Kreis. Erste Versammlungen unter Leitung des schottischen Geistlichen Eduard **Irving** legten den Grund zur Gemeindebildung.

=> Die katholisch-apostolischen Gemeinden waren von Anbeginn eine Erweckung geprägt vom Vollendungsgedanken des Gottesvolkes, wobei sie die **Vollendung des Kirche und der ganzen Schöpfung** sahen und sich selbst dabei lediglich als ein Teil des Ganzen sahen.

## Kirchen- und Sakramentsverständnis der KAG

Ihrer Sendung bewusst wandten sich Apostel an die weltlichen und kirchlichen Häupter jener Zeit, nicht als Regenten, sondern als sie liebende Brüder. Hier der Anfang des **Testimoniums**, dass von den Aposteln überbracht wurde:

*„An die Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe und anderen Vorsteher der Kirche Christi in allen Landen und an die Kaiser, Könige, Fürsten und anderen Regenten der getauften Nationen.*

*In dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des Einigen Gottes. Amen.*

*Die Kirche Christi ist die Gemeinschaft aller, ohne Unterschied der Zeit und des Landes, welche im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft und durch ihre **Taufe** von allen anderen Menschen ausgesondert sind. **Ein Leib, ein Pfeiler und Grundfeste der Wahrheit, die Wohnstatt Gottes, der Tempel des Heiligen Geistes. ...“***

## Kirchen- und Sakramentsverständnis der KAG

Aus katholisch apostolischer Sicht ist die Kirche Christi die **Gemeinschaft aller getauften Christen:**

- ein Glaube,
- eine Taufe,
- eine Kirche.

Mit dieser **Grundfeste** anerkennt man alle getauften Christen als Bruder und Schwester. Sie sind nicht Halb- oder Stiefgeschwister, sie sind als Brüder und Schwestern mit dem Leib Christi verbunden.

Sie sind nicht nur ein bisschen getauft, halbgetauft, oder Geschwister zweiter Klasse. Sie sind nicht eine degradierte Braut, der wir vielleicht noch einen Platz als Gäste zubilligen.

Sie sind der **Leib unseres Herrn** und Heiland, eine Körperschaft, der sie ihre Liebe und ihren Eifer widmen.

## Relevanz alttestamentarischer Schriften

In den Anfängen hoffte man auf die baldige Wiederkunft des Herrn. Erst im Laufe der Zeit entwickelte sich die nun im folgenden aufgezeigte Entwicklung in der Vollendung der Kirche. Besondere Deutungsentwicklungen gab es durch die **prophetischen Meetings in den Jahren 1858-1861**, in denen die Apostel mit den Propheten gemeinsam unterschiedliche Bibelabschnitte beleuchtete:

### 1. Feste des Herrn

Diese Feste waren auch gerade in Bezug auf ein Erntegeschehen relevant:

- **Erstlinge** sind die ersten Früchte im Erntegeschehen, die dem Herrn in besonderer Weise zum Segen der gesamten Ernte geweiht sind. Sie stellen eine Stellvertretung der gesamten Ernte dar.
- In der **Ernte** vollendete Christen obliegen der Besonderheit der Reinigung in der Ernte.
- In der **Nachlese** vollendet Christen werden inmitten schwerer Trübsale vollendet.

Diese drei Phasen der Ernte sind grundlegend im Ablauf der Vollendung. So gab es auch unterschiedliche Getreide, die zu unterschiedlichen Zeiten die jeweilige Erntephase markieren, z. B.:

- Gerste als frühreifes Getreide (Erstlingsernte)
- Weizen als spätreifes Getreide (Ernte)

# Relevanz alttestamentarischer Schriften

## 2. Die Stiftshütte

Schon in der Vorbereitungszeit (1835-1836) der Apostel in Albury erhellte sich Bedeutung der Stifthütte (2. Mose) für die rechte Gottesdienstliche Ordnung. Der damit verbunden priesterliche Dienst beschrieb sich folglich im 3. Mose. Auch hier treffen wir, wie im Ernteablauf, auf die **Dreiersystematik**:

- Allerheiligstes
- Heiligtum
- Vorhof

Mit der Aufrichtung der Ordnung ab 1836 war die ganze Stiftshütte mit allen 3 Bereichen vorhanden. Die Stiftshütte wurde verstanden als Bild vom himmlischen Gottesdienst, welches Moses gezeigt wurde und dem er in der Stiftshütte Form gab. Die Dienst in der Stiftshütte bildeten die Grundlage zum **liturgischen Aufbau des christlichen Gottesdienstes**.

Die Entwicklung im Ernteverlauf in den drei Phasen entspricht dem dreistufigen **Abbau der Stiftshütte**.

# Der Aufbau, das Wirken und der Abbau der Stiftshütte im Muster der KAG

Aufbau - Wirken - Abbau					Nach dem Apostel bis Heute	
Die Bundeslade	Cherubim der Herrlichkeit	7 Armiger Leuchter	Schaubottich	Räucheraltar	Waschfass	Brandopferaltar
Jesu Christi als die Offenbarung in der Gegenwart seiner Kirche	das Amt der Apostel und der Propheten.	7 Gemeinden	Kommunion der heiligen Kommunion. Die erste Sorge des HErrn für Sein gesammeltes Volk – kaum eine Handvoll – war, sie zu speisen, wie ein Hirte seine Herde speist.	Eucharisti+ Dienste	<p>Der HErr hat uns in den Vorhof geführt – und was ist da? Da ist der Brandopferaltar, das ist der nächste Schritt im Werk des HErrn! Er ist dabei, zu sehen, ob du und ich ein lebendiges Opfer werden, ob wir uns ganz in Seinen Dienst hingeben werden, ob wir Ihn das Fett über den Nieren und das Netz über der Leber entfernen lassen – den Stolz des Herzens, durch den wir Ihn in Seinem Werke widerstanden haben –, ob wir dulden werden, dass Er uns in Stücke zerlegt und auf dem Altar niederlegt, damit das Feuer des Heiligen Geistes auf uns herniederfahre und wir in die Ähnlichkeit Gottes verwandelt werden können.</p> <p>Im Vorhof war noch etwas vorhanden: da war das Waschfass, welches zwischen dem Heiligtum und dem Brandopferaltar stand. Dort waschen und waschen wir uns jetzt. Der HErr hat uns aus dem Heiligtum geführt, damit wir gewaschen und gereinigt werden. Wascht ihr euch? Seid ihr rein? Wandelt ihr auf dem Wege der Heiligung? Ohne Heiligung wird niemand den HErrn sehen. Erinnernt euch daran, dass der Brandopferaltar die Stätte ist, wo auch das Sündopfer dargebracht wird.</p>	<p>...[.]dass der Brandopferaltar die Stätte ist, wo auch das Sündopfer dargebracht wird.</p>
		Aufrichtung des Siebenarmigen Leuchters – der sieben Gemeinden in London Gegenwart dessen, der da wandelt inmitten der sieben goldenen Leuchter	Eucharisti Nicht die heilige Eucharistie (diese gab es einige Jahre lang nicht), aber eben die heilige Kommunion, das Brot des Lebens.	Dann folgte die Aufrichtung des Räucheraltars; jene herrlichen und gesegneten Dienste – die heilige Eucharistie und alle aus ihr hervorgehenden Dienste, deren wir uns so viele Jahre erfreut haben, vor allem der Fürbitte.		Im Vorhof war noch etwas vorhanden: da war das Waschfass, welches zwischen dem Heiligtum und dem Brandopferaltar stand. Dort waschen und waschen wir uns jetzt. Der HErr hat uns aus dem Heiligtum geführt, damit wir gewaschen und gereinigt werden. Wascht ihr euch? Seid ihr rein? Wandelt ihr auf dem Wege der Heiligung? Ohne Heiligung wird niemand den HErrn sehen.
<b>Erstlinge</b>					<b>Ernte</b>	<b>Nachlese</b>
1. Schritt Gottes		2. Schritt		3. Schritt		
Allerheiligstes			Heiligtum			
<b>Jesu Christi als Offenbarung in der Gegenwart seiner Kirche</b>					<b>4. Schritt Gottes</b>	
					<b>Vorhof</b>	
					<b>Jesu Christi in der Offenbarung ...</b>	

Das Verhüllen der Stiftshütte

Eine Predigt des: METROPOLITAN-ENGELS HERBERT HEATH, Gehalten am 22.11.1908 in Bristol

# Relevanz alttestamentarischer Schriften

## 3. Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft

- **Serubabel** (Darius, Kyrus)
- **Esra** mit 7 Räten (Kyrus)
- **Nehemia** (Artaxerxes)

Besonderheiten sind

- Auflösung der Mischehen
- Verlorene Geschlechtsregister

Auch das Buch **Esther** (Ahasveros) wurde prophetisch als Vollendungsgeschehen gedeutet und ausgelegt.

# Relevanz alttestamentarischer Schriften

## 4. Weiter Abschattungen

Die **Josefs**schilderungen sind wohl das markanteste Bild für das Erstlingswerk. Das Werk selbst verstand sich als der Josef der Christenheit. Nicht angenommen, verworfen und ausgeschlossen, dass waren die Josefattribute, die man an sich wiedererkannte. Aber auch die Segnungen mit den Gaben und Kräften des Heiligen Geistes bis hin zum vierfachen Amt fand man im Bilde des Josef wieder (bunte Rock).

Die **Nationen rundum Israel** wurden prophetisch als unterschiedliche geistliche Strömungen gedeutet, die auf das Gottesvolk einfluss zu nehmen suchten.

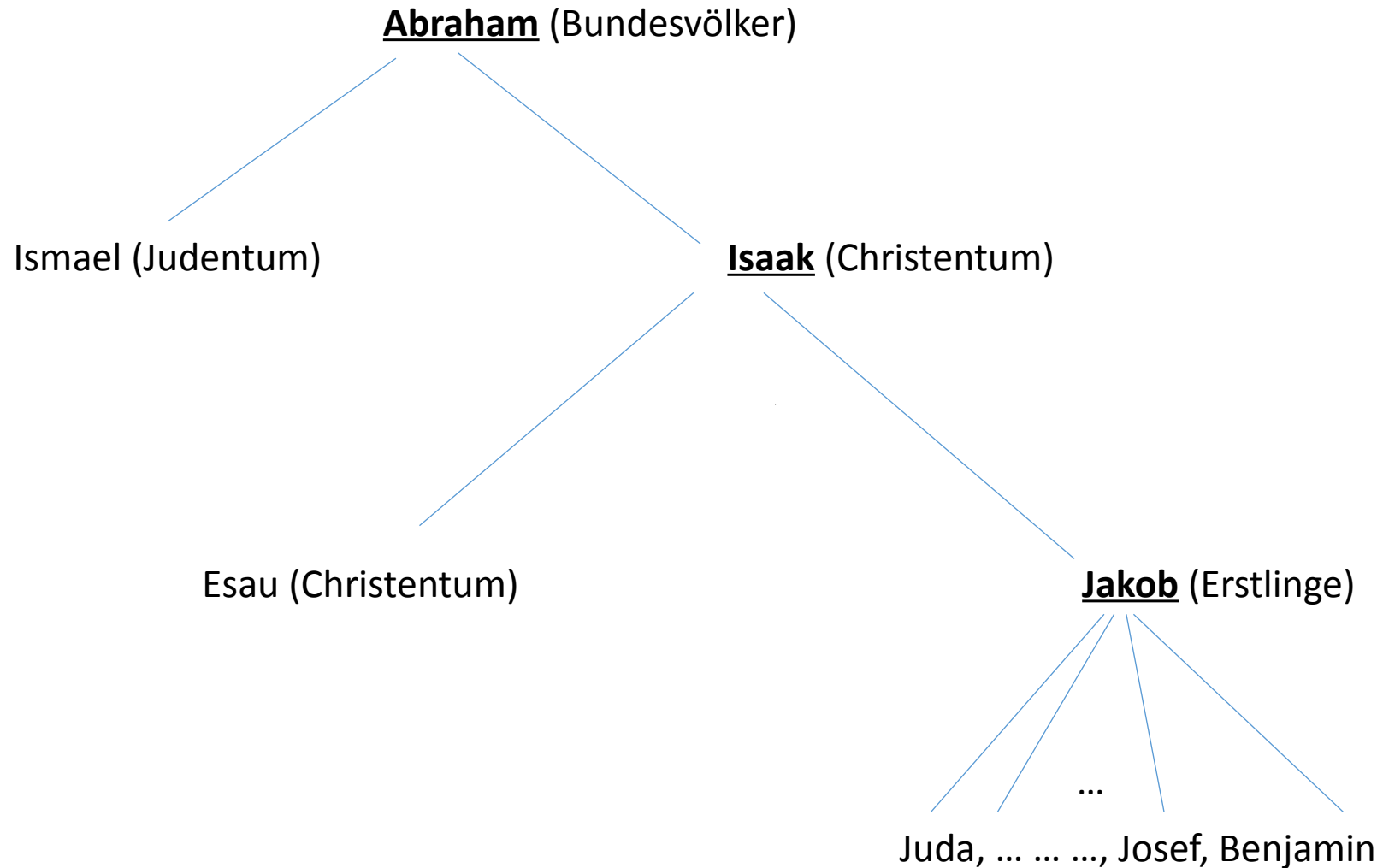
Diese Liste ließe sich um viele weitere Bilder ergänzen (**Zahlen, Tiere, Pflanzen, Steine, ...**).

Besonders sind hier noch die unterschiedlichen **Moses- und Elia-Auslegungen**, usw.

Wir betrachten hier im weiteren Ablauf insbesondere den Ernteverlauf, die Stiftshütte und die Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft.



# Exkurs zum Begriff „Gottesvolk“: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs



## Verfeinerung in den Ebenen

### Abraham

- **Glaube** (Land der Verheißung)
- Vater vieler Völker (**Bundesschlüsse**)
- Eintreten für die Gerechten in Sodom und Gomora

### Isaak

- Sohn der Verheißung (Sarah)
- **Opferbereit**
- **Bräutigam** (Eleasar – Rebbeka)
- Wasserbrunnen (Abimelech – Philisterkönig / Herrscher von Sichem / Tötet 70 Brüder)
- Zum Ende mit schwachen Augenlicht

### Jakob

- Zwilling
- **Erstgeburtsrecht**
- Dreifacher Dienst
- Versöhnung
- Zwölf Söhne (Juda, ..., Josef, Benjamin)

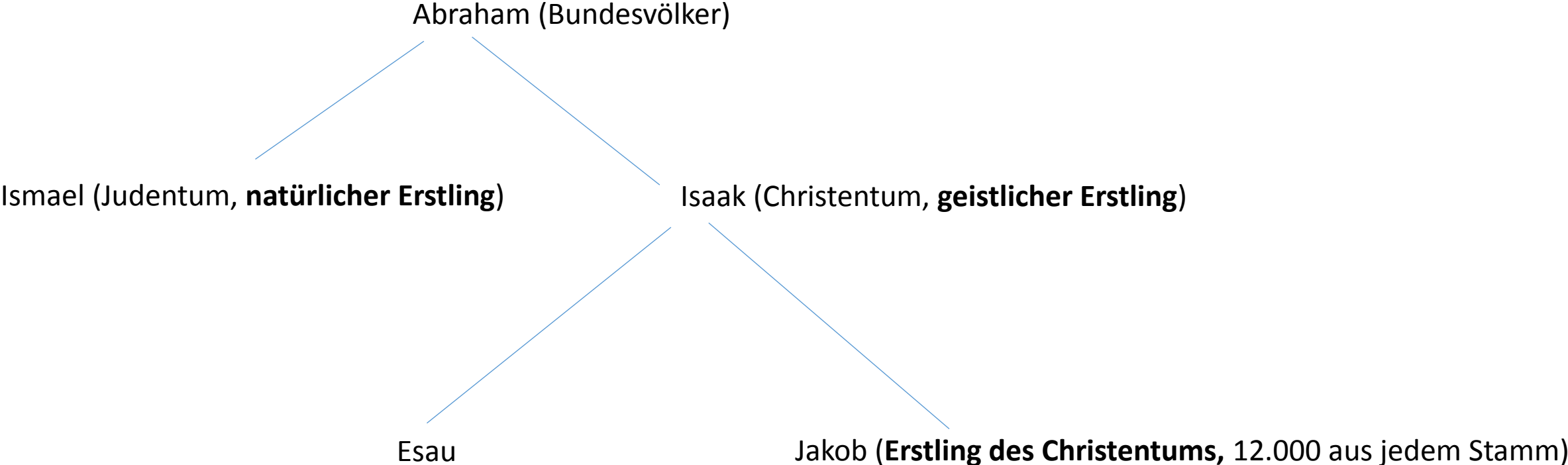
## Vielschichtige Deutungsebenen

Apostel Woodhouse schreibt z. B. in seinen Anmerkungen zu den Weissagungen zu den Festen des Herrn:

*„Der HErr reinigt die, welche Er beruft durch Sein Wort, und dieses Sein Wirken ist das Mittel zur Erreichung eines Zieles, nämlich dazu, dass endlich die ganze Kirche als eine heilige Erstlingsfrucht gereinigt werde. Denn **der Name der Erstlinge kann ohne Zweifel auch auf die Kirche im Großen und Ganzen angewendet werden eben so gut, wie auch diejenigen, die jetzt unter den Aposteln gesammelt werden.** Es gibt eine Garbe der Erstlinge, am Anfange der Ernte und Webebrote am Schluß der Ernte.“*

=> Hier zeigt sich, dass der Begriff „Erstlinge“ mehrschichtig vom Apostel gesehen wurde.

# Unterschiedliche Erstlingsebenen



=> **Gleichzeitigkeit mehrerer Erfüllungsebenen zur Ernte in der Christenheit**

# Modell als Bestandteil des Gesamtablaufs der Ernte

## KAG als Modell

<u>Erstling</u>	<u>Ernte</u>	<u>Nachlese</u>
Allerheiligstes	Heiligtum	Vorhof
1832-1902	1902-1971	ab 1971

## KAG als Erstlinge

<u>Erstling</u>	<u>Ernte</u>	<u>Nachlese</u>
Allerheiligstes	Heiligtum	Vorhof
12 Brüder	7 Gemeinden	

## Die gegenwärtige Situation in den katholisch apostolischen Gemeinden

Nachdem der letzte Apostel 1902 heimging, gab es noch einen Zeitraum mit priesterlicher Betreuung bis 1971. Geistig wird diese Zeit als die die **Zeit der Stille** begangen, in der das gemeindliche Leben immer weiter zum Erliegen kam.

Die Aussagen über die Erwartungen in der Zukunft sind sehr unterschiedlich und erscheinen auf den ersten Blick widersprüchlich. Häufig hört man:

- Wir warten nicht auf Apostel, sondern auf den Herrn
- Auf der anderen Seite wird das Aufblühen der 7 Zentralgemeinden erwartet
- Man wartet auf Benjamin, das Werk, das dem Josefwerk folgt.
- Man wartet auf die 2 Zeugen
- Man wartet auf die 70 (72)

Katholisch apostolische Geschwister beobachten die Entwicklungen in anderen kirchlichen Bereichen, sind aber sehr passiv und eher verschlossen.

## Die gegenwärtige Situation in den katholisch apostolischen Gemeinden

Apostel Woodhouse schreibt:

"Die Zahl derer, die zu den versiegelten Erstlingen gehören sollen, muss voll werden, und **wenn der letzte von denen, welchen diese Würde vorbehalten ist, versiegelt ist, wird der Herr erscheinen**, und wir werden zu Ihm als heilige Erstlinge gesammelt werden."

Die unterschiedlichen Aussagen werden verständlich, wenn man im erwarteten Erscheinen des Herrn ein **Ecksteinereignis** sieht. Dazu finden sich in der Heiligen Schrift und in den Schriften der KAG verschiedene Beschreibungen in der Literatur und in den geistlichen Äußerungen:

- Gute Samen mit Unkraut / Trennung Unkraut und Weizen
- Vasti / Esther (Ahasveros)
- Benjamin (Bruder der 12) / Benjamin (Sohn neben Ephraim und Manasse)
- Juda (Zepter) / Josef (Zepter)

⇒ Um den Eckstein zu identifizieren, sollte der Blick auf den Stein fallen, **den die Bauleute verworfen haben.**

# Der Eckstein im Gesamttablauf

## KAG als Modell

<u>Erstling</u>	<u>Ernte</u>	<u>Nachlese</u>	<u>Schlussstein</u>
Allheiligstes	Heiligtum	Vorhof	
1832-1902	1902-1971	ab 1971	

## KAG als Erstlinge

<u>Erstling</u>	<u>Eckstein</u>	<u>Ernte</u>	<u>Nachlese</u>
Allerheiligste	Vorhang (4 Säulen)	Heiligtum	Vorhof
Serubabel	Josua (Vier)	Esra (7 Räte)	Nehemia
Josef (12 Brüder)	Benjamin	Ephraim	Manasse



## Verschiedene Zeugnisse

Mit dem Erscheinen des Ecksteins findet das Erstlingswerk seinen Abschluss. Es endet die Zeit Der Versiegelung der 144.000. Nach dem Zeugnis des Allerheiligsten (Testimonium) soll das Zeugnis des Heiligtums folgen (aus den Weissagungen der KAG zur Offenbarung des Johannes):

*„... Und nach euch wird folgen ein Zeugnis im Heiligtum. Männer, die eure Hände nicht emporhalten wollen, **Männer, die lieber euren Weg versperren wollen**, die es unwissend tun, im Unglauben, **wie Paulus** der Knecht des HErrn am Anfang. Aber wie das Wort des HErrn ihn bekehrte, so wird das Wort des Herrn und das Zeugnis, das ihr hinterlasset, (die Überlieferung davon) durch die Herrlichkeit des Vaters sie bekehren und sie werden ein zweites Zeugnis sein, **ein Zeugnis des Heiligtums. ...**“*

Im Heiligtum geht es im Wesentlichen um Reinigung und Heiligung. In der dritten und letzten Zeit finden die Trübsale ihren Höhepunkt. Es kommt zum Auftreten des Antichristen auf der einen Seite und der zwei Zeugen auf der anderen Seite.

Apostel Woodhouse schreibt:

*„Gott kann neue Apostel berufen. Er kann wiederholen, was mit Paulus und Barnabas geschehen ist. ...“*

## Vollendung der Kirche Christi

Die Frage, auf welche Weise sich die Kirche vollendet, steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Frage, worin sie gefallen ist:

1. Die ursächlichste aller Sünden ist der Ungehorsam gegen Gott. **Gottes Wort stand nicht über allem**, darum konnte die Schlange den Menschen verführen.
2. Der Mensch nimmt sich unberechtigt/unzeitig vom **Baum der Erkenntnis (Geistessalbung)** und wird aus diesem Grund vom **Baum des Lebens getrennt (Exkommunikation)**.
3. Nach dem Ausschluss aus dem Paradies geht es um das **Erstlingsopfer**, dessen Annahme bzw. Verwerfung durch den Herrn zum Verfinstern des Blickes von Kain führt und damit den Auslöser zum **Totschlag am Bruder** darstellt.

Den Sünden im und vor dem Paradies stehen die zwei vornehmsten Gebote gegenüber:

4. **Liebe Gott über alles** und
5. **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst**

In diesen Geboten **erfüllt** sich lt. Jesus Christus **das ganze Gesetz**.

## Vollendung der Kirche Christi

Dies nun sind die beiden zentralen Gesichtspunkte, um die es bei der Vollendung der Kirche geht.

1. Die Frage um die Nächstenliebe wird in besonderer Weise durch das Bild der **Josefs und seine Brüder** geprägt und vorgedeutet. Dort geht es um einen Weg der Verwerfung, des mehrstufigen Abstiegs und der Überwindung des Streites unter Brüdern nach prüfungsreichen Zeiten
2. Die Frage um die Gottesliebe, die am deutlichsten im Garten Gethsemane beantwortet wird *„nicht mein, sondern Dein Wille geschehe“*. Die Bereitschaft zum **Hinabsteigen bis in den Tod** weil es Gottes Wille ist, ist die Eigenschaft, die der Herr nun auch in der Kirche sucht.

## Vollendung der Kirche Christi

Apostel Carlyle schreibt dazu in seiner Einleitung zur Liturgie zum Hohenpriestertum Jesu Christ:

*„... Durch die Vollendung der Kirche bei der Wiederkehr ihres bereits vollendeten Hauptes wird das Werkzeug für die Vollbringung des Wohlgefallens Gottes an der Welt vollendet werden (Joh. 17. 21). Und **diese Vollkommenheit in uns hervorzubringen, ist das Ziel des gegenwärtigen Wirkens Christi und Seines Dienstes, den Er im Himmel vollbringt.***

*Jedoch gleichwie unser Herr nicht mit Wasser allein als ein Reiniger, sondern auch mit Blut als ein Erlöser kam (1. Joh. 5,6), so vollbringt Er jetzt Seinen Dienst im Himmel, nicht allein um Seine Kirche als eine Braut ohne Makel vorzubereiten (Ephes. 5, 23-27), sondern auch um jetzt **ihren Gottesdienst Gott darzubringen in der Vollkommenheit Seines eigenen einmaligen Opfers** (Hebr. 10,14).“*

Die **Bereitwilligkeit des Opfers** ist genau die Charaktereigenschaft, die uns im dem Bild der Kirche in Gestalt des Isaaks gezeigt wird. Neben der Darstellung des Opfers durch Jesus Christus als Haupt im Himmel erfüllt sich die Bestimmung seiner Körperschaft dann, wenn an ihr dieses Opfer zugleich auf Erden dargestellt wird.

## Fehlgeschlagen? Gescheitert?

Es versteht sich, dass die Erfüllung dieser Gebote genau der zentrale **Angriffspunkt für den Widersacher** darstellen, da bei diesem Erscheinen der Sieg Christi auf alle Ebenen aufgerichtet ist:

### 1. Liebe zum Nächsten / Bruderliebe

Nichts ist im und durch das Erstlingswerk so angefochten, wie die Liebe zum Nächsten / Bruder. Das gilt für die Liebe zur **Kirche als Ganzes**, wie zu den Geschwistern **innerhalb** des Erstlingswerkes.

### 2. Gott über alles lieben

Es ist schwer zu verstehen, dass das **Zeichen des Menschensohnes** nicht eine Kirche in der Blüte ist, sondern sich die **Erfüllung der Kirche in der Opferbereitschaft** wiederfinden soll. Als Jesus seine Bereitschaft zum Opfer den Jüngern offenbart, spricht ausgerechnet Petrus „**Herr, das geschehe Dir nur nicht**“. Jesus entlarvt den dahinterstehenden Geist und gebietet ihm Einhalt „**Weiche von mir Satan. Du meinst nicht was göttlich ist, sondern was menschlich ist.**“.